

# Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich **hinaus-** **wachsen**

DEUTSCHER  
LEHRKRÄFTEPREIS

20  
24

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024

Steckbriefe der Preisträgerinnen und Preisträger  
Kategorien

„Ausgezeichnete Lehrkräfte“  
„Vorbildliche Schulleitung“  
„Unterricht innovativ“ und Sonderpreise

### SPERRFRISTEN

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d.h. am Montag, dem 31.03.2025, berichtet werden.

In den Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 31.03.2025 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

**Aber:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen erst ab **Montag, 31.03.2025, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst während der Preisverleihung bekannt gegeben werden.



## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ Wettbewerbsrunde 2024

in der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“

**Oliver Ebbing**, Städtisches Gymnasium Ochtrup, Nordrhein-Westfalen

**Werner Fick**, Königin-Katharina-Stift Gymnasium Stuttgart, Baden-Württemberg

**Jotam Felmy**, Gustav-Heinemann-Oberschule Berlin

**Jasmin Khader**, Liebigschule Frankfurt a.M., Hessen

**Melanie Müller-Schludt**, Tilemannschule Limburg, Hessen

**Magnus Osterkamp**, Gymnasium Remigianum Borken & Julia-Koppers-Gesamtschule Borken,  
Nordrhein-Westfalen

**Monika Katharina Ried-Broschwitz**, Helene-Lange-Schule Wiesbaden, Hessen

**Mona Schwabe**, Mittelschule Schnaittach, Bayern

**Carina Steffes**, Berufsbildende Schule des Landkreises Ahrweiler Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
Rheinland-Pfalz

**Dr. Michael Stierstorfer**, Gymnasium der Benediktiner Schäftlarn, Bayern

**Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:**

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, am Montag, dem 31.03.2025, berichtet werden.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** **Oliver Ebbing**

**Bundesland:** Nordrhein-Westfalen

**Schule:** Städtisches Gymnasium Ochtrup

### Fächer/Kompetenzen

Geschichte, Wirtschaft-Politik &  
Sozialwissenschaften (inkl. Fachvorsitz);  
Jahrgangseitung Abitur 2027, Laufbahn-  
Beratung zur gymnasialen Oberstufe

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Begeisternde Unterrichtsgestaltung, innovative  
Nutzung digitaler Medien, gute zielführende  
Prüfungs-Vorbereitung, hohes Engagement,  
respektvoller freundlicher Umgang, Verständnis,  
Empathie, ein „offenes Ohr“



Foto-Credit: Sandra Höfting

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Ich hoffe, dass ich später ein genauso toller Lehrer werde, wie es Herr Ebbing ist! :)
- Durch seine innovative Herangehensweise, sein Engagement und seine respektvolle und empathische Art hätte er diese Auszeichnung zu 1000% verdient.
- Der Unterricht von Herrn Ebbing war zudem sehr zielführend und hat uns immer sehr gut auf anstehende Klausuren und natürlich auch auf das Abitur vorbereitet.
- Im Allgemeinen haben wir dank Herrn Ebbing gelernt, dass jede Meinung wertvoll ist und dass wir durch Diskussion und Dialog wachsen können.
- Herr Ebbing zeigte neben dem Unterricht auch immer einen sehr respektvollen und freundlichen Umgang mit uns. [...] da Herr Ebbing immer mit uns „auf Augenhöhe“ geredet hat.
- Er förderte eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und der Zusammenarbeit. Bei ihm fühlte sich jede\*r Schüler\*in wertgeschätzt und gehört.
- Auch wenn manche Schüler\*innen ein Anliegen oder ein Problem hatten, zeigte Herr Ebbing stets Verständnis, Empathie und ein „offenes Ohr“.
- So hat er uns am Anfang des Schuljahres und auch zwischendurch immer wieder erläutert und offengelegt, was für ihn bei der Notengebung wichtig ist und wie sie sich zusammensetzt.
- Seine Leidenschaft für das Fach Sozialwissenschaften ist ansteckend – jede Unterrichtsstunde war ein spannender Ausflug in aktuelle politische Debatten.
- Jetzt, wo ich mein Abitur abgeschlossen habe, habe ich mich dazu entschieden, auch Lehramt zu studieren. Unter anderem möchte ich später das Fach Sozialwissenschaften unterrichten.
- Herr Ebbing hat es nämlich geschafft, einen Funken der Leidenschaft in mir zu entzünden, der weit über das Klassenzimmer hinausgeht.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** Jotam Felmy

**Bundesland:** Berlin

**Schule:** Gustav-Heinemann-Oberschule Berlin

### Fächer/Kompetenzen

Philosophie, Deutsch, Ethik

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Großes Verständnis, Wecken von Potenzialen, kreative Unterrichtsgestaltung, Entwicklungsmöglichkeiten, Begeisterung für das Unterrichtsfach, unparteiisch, Hilfsbereitschaft, Vertrauensperson



Foto-Credit: privat

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Bei Herrn Felmy ging es darum, selbst zu denken und Fragen und Schlussfolgerungen zu einem Thema zu entwickeln.
- Insgesamt hat Herr Felmy [...] meine Begeisterung für das Fach geweckt. Ich hätte nie gedacht, dass ich mich mal über Hausaufgaben freuen würde, aber bei seinen Reflexionsaufgaben war das der Fall.
- Eigentlich wollte ich, seitdem ich neun Jahre alt bin, unbedingt Physik studieren. Jetzt habe ich durch Herrn Felmys Unterricht von vielen weiteren Themen, die mich interessieren, erfahren und werde Soziologie oder Philosophie als zweites Fach hinzunehmen, damit ich auch zu diesen Themen vertieft nachdenken und dazulernen kann.
- Was Herrn Felmy so besonders macht, ist für mich aber nicht nur der Unterricht, sondern auch die Art und Weise, wie er außerhalb von den Unterrichtsthemen für Schüler\*innen da ist.
- Ich denke, was Herr Felmy mir mitgegeben hat, wird für mein gesamtes weiteres Leben von Bedeutung sein.
- [...] die Art, wie sich Herr Felmy um andere kümmert, vor allem seine Empathie und Hilfsbereitschaft, finde ich bedeutend für unsere Gesellschaft und ein friedliches Zusammenleben der Menschen.
- Nach dem Unterricht kam es deswegen auch oft vor, dass ich mich auf der Hofpause mit anderen noch über das Thema oder die Frage unterhalten habe, da die Unterrichtsstunde einfach nicht gereicht hatte für alles, was wir noch diskutieren wollten.
- Zusammengefasst sticht Herr Felmy, wenn ich meine gesamte Schulzeit betrachte, zum einen durch die Gedanken, die ich aus seinem Unterricht mitnehmen, heraus. Zum anderen sticht Herr Felmy durch das heraus, was er mir unabhängig vom Unterricht mitgegeben hat und was ich durch ihn über mich selbst gelernt habe.
- [...] viel eher fühlte ich mich ermutigt meine Gedanken auch zu teilen. Es war ein tolles Gefühl und so entstanden einige der interessantesten Schulstunden an die ich mich erinnern kann.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024  
Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“****Name:** **Werner Fick****Bundesland:** Baden-Württemberg**Schule:** Königin-Katharina-Stift Gymnasium Stuttgart**Fächer/Kompetenzen**

Mathematik, Physik, Informatik, Hochbegabung NWT  
(Naturwissenschaft und Technik), Profulfach IMP  
(Informatik/Mathematik/Physik), AG Robotik

**Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern**

Organisierter und realitätsnaher Unterricht, Kreativität,  
Vertrauensperson, hohes Engagement, individuelle  
Betreuung auch bei persönlichen Problemen



Foto-Credit: privat

**Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern** (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Herr Fick war unser Lehrer, Coach, Mentor, Schwäbischlehrer, Busfahrer, unsere Vertrauensperson und Auskunft.
- Klausuren korrigierte er immer in Rekordzeit (wofür er schulweit bekannt wurde).
- [...]er [wurde] auch schon mit dem Compass Award bei der FIRST Tech Challenge für besonders gutes Mentoring ausgezeichnet.
- Herr Fick ist im Unterricht und bei den Roboter-AGs sehr gut darin, die Balance zwischen Regeln durchzusetzen und einer netten Lehrkraft zu halten.
- So unterstützte er viele Schüler:innen bei persönlichen Problemen, wie beispielsweise Prüfungsangst, professionelle Beratung suchen, Problemen mit Eltern uvm.
- Mit seinem Engagement bringt er die gesamte Schule voran und ist sehr beliebt.
- Herr Fick gestaltet seinen Physikunterricht sehr organisiert und mit vielen realitätsnahen Experimenten. Uns hat der Unterricht unter anderem deswegen immer sehr viel Spaß gemacht.
- Insgesamt ist Herr Fick die Lehrkraft, die viele von uns am meisten geprägt hat und uns persönlich und schulisch immer weitergeholfen hat.
- Wir konnten auch den Unterricht teilweise selbständig mitgestalten, indem wir bspw. sagten, wenn wir gerne noch eine Stunde üben wollten oder ob wir mit dem Stoff weitermachen wollten.
- Außerdem leitet er seit 2003 die LEGO-Roboter-AG an unserer Schule [...] und inzwischen gibt es insgesamt ca. 30 Roboter Teams aus allen Klassenstufen. Diese Teams begleitet er jedes Jahr auf Wettbewerbe, mit einigen von ihnen fährt er auch in die Niederlande, nach Frankreich und in die USA auf die Wettbewerbe.
- [...] er [bot] immer ein offenes Ohr und nahm sich gerne Zeit, jederzeit außerhalb der Schule zu reden.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024  
Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“****Name:** Jasmin Khader**Bundesland:** Hessen**Schule:** Liebigschule Frankfurt a.M.**Fächer/Kompetenzen**

Englisch, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Französisch, Ethik/Philosophie, Darstellendes Spiel; Landesvorsitzende Fachverband Philosophie Hessen e.V.

**Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern**

Motivation und Inspiration, Überzeugungskraft, kreativer und spannender Unterricht, Förderung der Schülerinnen und Schüler, großes Engagement, individuelle Betreuung, lebt die Werte, die sie vermittelt, Empathie und Wertschätzung



Foto-Credit: privat

**Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern** (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- In meiner gesamten Schulzeit gab es niemanden, der mich so inspiriert und motiviert hat wie meine Ethiklehrerin, Frau Khader.
- Sie verkörpert die Werte, die sie uns vermittelt, und unterrichtet mit einer spürbaren Leidenschaft.
- Ihr Unterricht war immer lebendig, spannend und regte uns zum Nachdenken an.
- Besonders beeindruckend war, dass sie viele Texte, die wir im Unterricht behandelt haben, selbst geschrieben hat.
- Was Frau Khader zudem besonders auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, eine enge persönliche Bindung zu ihren Schüler\*innen aufzubauen.
- Sie legte großen Wert darauf, uns für soziale Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren und uns dazu zu ermutigen, für eine gerechte und offene Gesellschaft einzustehen.
- Sie wollte sicherstellen, dass alle die Inhalte verstehen konnten, und erstellte für die Schüler\*innen, die nicht so gut Deutsch konnten, extra Materialien.
- Frau Khader hat uns nicht nur Ethik als Fach nähergebracht, sondern uns auch zu besseren Menschen gemacht. Sie lehrte uns Offenheit, Toleranz und den Mut, gegen Ungerechtigkeiten aufzustehen.
- Wenn mehr Lehrer\*innen so unterrichten würden wie sie, gäbe es keine Probleme in den Schulen.
- Eine Lehrerin wie Frau Khader zu erleben, ist ein Glücksfall für jede\*n Schüler\*in.
- Frau Khader verkörpert alles, was eine Lehrerin ausmachen sollte: Sie ist fachlich kompetent, menschlich herausragend und besitzt eine außergewöhnliche Fähigkeit, die Schüler\*innen zu motivieren und mitzureißen.
- Wir wünschen uns, dass viele Lehrer von ihr lernen.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** **Melanie Müller-Schlautd**

**Bundesland:** Hessen

**Schule:** Tilemannschule Limburg

### Fächer/Kompetenzen

Deutsch, Politik und Wirtschaft; Schullaufbahnberatung, Hochbegabtenförderung; Ausbildungsbeauftragte am Studienseminar für Gymnasien in Wiesbaden

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Empathie, kreative und interessante Unterrichtsgestaltung, Eingehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, klares Wertegerüst, Begeisterungsfähigkeit, tiefes Interesse an den Schülerinnen und Schülern



Foto-Credit: Fotostudio Idstein

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Wenn ich eins über Frau Müller-Schlautd sagen kann, dann dass sie eine außergewöhnliche Lehrerin ist. Aber was genau macht eine gute Lehrerin zu einer außergewöhnlichen Lehrerin? Eine außergewöhnliche Lehrerin sorgt dafür, dass sich jeder willkommen fühlt.
- Ich weiß nicht, wie Frau Müller-Schlautd das hinbekommen hat, ich weiß nur, dass ihre Unterrichtsstunden niemals langweilig wurden.
- Bei keiner anderen Lehrkraft habe ich mich in Notenbesprechungen so wohl gefühlt wie bei Frau Müller-Schlautd.
- Sie als Person werde ich von all meinen Lehrern und Lehrerinnen am meisten vermissen.
- Eigentlich hatte ich den Glauben daran verloren, dass Schule toll und Lehrer und Lehrerinnen wertvoll sein können. Frau Müller-Schlautd hat mir mit ihrer Art diesen Glauben zurückgegeben.
- „Lehrerin mit Herz“ – dieser Satz hört sich vielleicht kitschig an, ist aber wie für sie gemacht. Es gibt nur wenige LehrerInnen, die ihren Beruf so leidenschaftlich ausführen wie sie.
- Kurz gesagt, möchte ich einfach DANKE für alles sagen. DANKE, dass sie so eine tolle Lehrerin sind. DANKE, dass sie immer so verständnisvoll waren. DANKE, für die zwei tollen Kursfahrten und einfach mal DANKE, dass sie so sind wie sie sind.
- Von Anfang an hat sie uns auf unserem Weg begleitet, hat uns gefördert und uns beim Erwachsenwerden unterstützt. Als Lehrerin war sie nicht nur offen, herzlich und liebevoll im Umgang mit uns, sondern viel mehr wie ein Kompass, der uns eine Richtung gegeben hat.
- Bei Frau Müller-Schlautd wurden wir nicht nur für unsere späteren Berufschancen, Studiengänge oder Ausbildungen gut vorbereitet, wir wurden vor allem für das Leben und das Menschsein vorbereitet.
- Sie sind eine Verbündete im Schulalltag und eine Vertrauensperson.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** Magnus Osterkamp

**Bundesland:** Nordrhein-Westfalen

**Schule:** Gymnasium Remigianum Borken / Julia-Koppers-Gesamtschule Borken

### Fächer/Kompetenzen

Evangelische Religion, Französisch

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Interessante Unterrichtsgestaltung, Unterstützung bei der persönlichen Entwicklung, individuelle Förderung, zeitgemäße Gestaltung des Religionsunterrichts, positive Ausstrahlung



Foto-Credit: privat

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Magnus Osterkamp hat mich in der 5. und 6. Klasse in evangelischer Religionslehre unterrichtet und seitdem in meiner Schullaufbahn begleitet. Damals ist er als total lebensfrohe Person in den Raum getreten und jede:r Schüler:in hat sich sofort geborgen gefühlt.
- Außerhalb des Unterrichts begleitet Herr Osterkamp seine Schüler:innen, aber auch Schüler:innen welche er nicht unterrichtet, bei ihrer persönlichen Entwicklung.
- Er hat eine Diversitäts-AG gegründet in der jede:r willkommen ist und sich über queere Themen und marginalisierte Gruppen austauschen kann.
- Er war immer positiv gelaunt und hat versucht, diese Laune auch mit anderen zu teilen. Wenn dies nicht geklappt hat, hat er den Schüler:innen ein Gespräch angeboten, um über Probleme im Schulleben wie auch Probleme von Zuhause zu sprechen.
- Durch sein großartiges Engagement im Schulleben bringt er nicht nur den Unterrichtsalltag spannend und nachhaltig den Schüler:innen bei.
- Während der Corona-Pandemie hat Herr Osterkamp gemeinsam mit dem Schulseelsorger Herr Lionetti einen Podcast erstellt. Schüler:innen wurde so die weitere Teilhabe am Alltag zu ermöglichen versucht.
- Er sorgt ebenfalls durch eine Vielzahl an Projekten für eine persönliche Entwicklung der Schüler:innen und fördert ihr Verständnis für wichtige Werte.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** **Monika Katharina Ried-Broschwitz**

**Bundesland:** Hessen

**Schule:** Helene-Lange-Schule Wiesbaden

### Fächer/Kompetenzen

Deutsch, Gesellschaftslehre, Ethik

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Respekt und Verständnis, kreativer Unterricht, Zugewandtheit, individuelle Förderung, Engagement und Haltung, aktive Unterstützung



Foto-Credit: Foto Vario

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Frau Ried war eine Lehrerin, die sich weit über das übliche Maß hinaus für uns engagierte. Sie begleitete uns nicht nur fachlich, sondern auch menschlich auf unserem Weg und machte unseren Schulalltag zu einer bereichernden Erfahrung.
- So eine Lehrerin hat man höchstens ein einziges Mal.
- Sie respektierte uns als Individuen und schuf eine Atmosphäre, in der wir uns wohlfühlten und entfalten konnten.
- Frau Ried erkannte unsere individuellen Stärken und half uns, diese weiterzuentwickeln. Sie unterstützte uns nicht nur fachlich, sondern auch persönlich.
- [...] sie gab sich die Mühe, einen Unterricht zu gestalten, bei dem jeder Spaß hatte, trotzdem etwas lernte und vor allem die Sachen im Kopf blieben.
- Frau Ried vermittelte uns wichtige Werte und half uns, eigene Meinungen zu entwickeln und zu vertreten. Sie förderte eine faire und respektvolle Klassengemeinschaft, in der Konflikte auf Augenhöhe gelöst wurden.
- Für uns ist Frau Ried nicht einfach eine Lehrperson, genauso wenig wie wir nie einfach nur ihre Schülerinnen und Schüler waren. Wir wurden nicht nur nicht fallengelassen, sondern in unserer fünfjährigen Schulzeit an der Helene-Lange -Schule von einem Netz getragen, an dessen Tragfähigkeit Frau Ried ab der ersten Stunde zusammen mit uns zusammengearbeitet hat.
- Ein besonders prägendes Beispiel dafür war unsere erste Kennenlernstunde in der fünften Klasse. Wir spannten symbolisch Fäden von Schüler zu Schülerin, und als ein Kind sich darauflegte, sagte sie: „Hier wird niemand fallen gelassen.“
- Alle in der Klasse schafften einen Abschluss, viele schnitten bei der Realschulprüfung mit „sehr gut“ ab und vor allem haben nun alle Lust, auch in der neuen Phase ihres Lebens weiter zu lernen.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024  
Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“****Name:** **Mona Schwabe****Bundesland:** Bayern**Schule:** Mittelschule Schnaittach**Fächer/Kompetenzen**

Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft und Beruf (WiB),  
Kunst, Geschichte/Politik/Geographie (GPG), Ethik, Sport  
(weiblich)

**Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern**

Verständnis, Humor, Engagement, individuelle Förderung,  
Motivation, lebensnahe Unterrichtsgestaltung,  
Hilfsbereitschaft



Foto-Credit: privat

**Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern** (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Sie haben jeden von uns mit Schwung durch die Schulzeit und besonders durch das Abschlussjahr geboxt. Auch sind Sie nicht nur eine Lehrerin für uns, sondern eine Person, die uns alle bis hierhin gebracht hat.
- Sie haben Ihren Unterricht immer lustig und interessant gestaltet, dass jeder zuhören wollte, sieht man jetzt an unseren bombastischen Noten über die Jahre.
- Wenn wir Probleme hatten, wussten wir immer, dass wir zu ihnen kommen können und sie sowas wie ein Sorgenfresser sind.
- Im Namen der Klasse wollen wir uns speziell bei ihnen bedanken für die letzten drei Jahre, wo sie uns immer motiviert haben, an unsere Träume zu glauben.
- Wie man liest, ist sie eine besondere Lehrerin, die jeden Schüler sieht, die jedem Mittelschüler lehrt, an sich und seine Stärken zu glauben und auch die Schwächen zu lieben.
- Sie haben immer eine clevere Lösung gefunden und hatten in allen Situationen Verständnis für alles und jeden.
- Obwohl sich jetzt bei jedem ein neues Kapitel öffnet, werden wir Sie immer als eine hilfsbereite, sehr nette, lustige, hübsche, verständnisvolle, sehr sehr schlaue und gut gestylte Lehrerin in Erinnerung haben. Um ehrlich zu sein, gönnen wir keiner anderen Klasse Sie als Lehrerin.
- [...] der Stoff wird immer so vermittelt, dass es etwas ist, was wir Schüler auch verstehen und auch täglich brauchen. Keine Aufgaben aus dem Buch, sondern aus unserem Leben.
- Dank ihnen können wir jetzt a little bit Englisch, und würden in England super klarkommen. Zudem wissen wir jetzt, wie man den Satz des Pythagoras berechnet und anwendet, genauso wie man sich in einem Duden zurechtfindet.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** Carina Steffes

**Bundesland:** Rheinland-Pfalz

**Schule:** Berufsbildende Schule des Landkreises Ahrweiler  
Bad Neuenahr-Ahrweiler

### Fächer/Kompetenzen

Pädagogik, Sozialpädagogik und Psychologie  
Lernmodule 1, 5, 7, 11, 12, 13 für die Ausbildung von  
Sozialassistentinnen/Sozialassistenten und  
Erzieherinnen/Erziehern

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Fördert Kreativität, lebt Partizipation, Integration neuer  
Lernformen, Motivation, hohes Engagement, intensive  
Unterrichtsvorbereitung, vielfältige Hilfestellungen,  
Begeuerungsfähigkeit, Fürsorge für die Schülerinnen und  
Schüler



Foto-Credit: studioline photography Koblenz

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Wer ein guter Erzieher werden will, braucht eine Lehrerin wie Frau Steffes.
- Ihre Konsequenz und Disziplin waren wahnsinnig motivierend.
- Ich bin mir nicht sicher, ob jeder Mensch eine Bestimmung hat, aber das Unterrichten ist ganz sicher die Bestimmung von Frau Steffes.
- Sie intervenierte vehement, wenn bei Mitschülerinnen und Mitschülern der Ausbildungsvertrag nicht umgesetzt wurde und nutzte ihre Position, um sich für den Schutz ihrer Auszubildenden stark zu machen.
- Den nachhaltigsten Einfluss auf unser Denken und Handeln erzielte Frau Steffes damit, dass sie die Werte und Methoden, die sie uns für unsere Arbeit mit Kita-Kindern vermittelte, nicht nur lehrte, sondern vorlebte.
- Etwa nach der Hälfte der Ausbildung wusste ich, dass Frau Steffes für ihre pädagogischen Fähigkeiten und ihr Engagement eine Auszeichnung verdient. Ich informierte mich über den Lehrkräftepreis und plante seitdem, sie nach Abschluss der Ausbildung zu nominieren. [...] Frau Steffes, die die Gabe hat, ihr umfassendes pädagogisches Wissen mit klarer Sprache und anschaulichen Beispielen an uns [...] zu vermitteln, die sich leidenschaftlich für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzt und die durch ihren Enthusiasmus die Fähigkeit besitzt, bei ihren Schülerinnen und Schülern den Wunsch zu wecken, nicht nur irgendein Erzieher oder irgendeine Erzieherin zu werden, sondern ein/e großartige/r.
- Wenn Frau Steffes von einer Sache begeistert war, verstand sie es, Begeisterung im Klassenzimmer zu wecken.

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“

**Name:** Dr. Michael Stierstorfer

**Bundesland:** Bayern

**Schule:** Gymnasium der Benediktiner Schäftlarn

### Fächer/Kompetenzen

Deutsch und Latein; Fachleiter Deutsch, Koordinator des schulinternen Vorlesewettbewerbs und des Booktube-Channels der Schule; Betreuung der Schülerbibliothek und der Lesekisten

### Besondere Eigenschaften laut Schülerinnen und Schülern

Kreativer, innovativer und zukunftsorientierter Unterricht, Begeigerungsfähigkeit, umfangreicher Einsatz moderner Medien und Techniken, Einbindung externer Experten in den Unterricht, hohes Engagement, Integration der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in den Unterricht



Foto-Credit: Kloster Schäftlarn

### Direktes Lob von Schülerinnen und Schülern (gekürzte Zitate aus den Einreichungen)

- Insgesamt ist Herr Stierstorfer – also unserer Meinung nach – der innovativste Lehrer im Land, oder welche Lehrkraft hat schon seinen eigenen Youtube-Channel?
- Herr Stierstorfer steckt uns dadurch mit Begeisterung und Motivation an, dass er jeden Tag gut gelaunt ist, stets passendes Feedback gibt und sein Enthusiasmus auf uns überspringt, weil er aus jedem von uns das Beste herausholen will.
- Im Unterricht von Herrn Stierstorfer kann jeder er selbst sein, weil er den Schülern das Feedback auf Augenhöhe gibt und auch mittlere und schlechtere Schüler durch seine positive und stark optimistische Art mitzieht.
- Zuletzt steht Herr Stierstorfer stets für seine demokratischen und humanistischen Werte ein und dies zeigen auch die Themenfelder unserer Booktubes, die von politischen Aspekten bis hin zu Inklusion reichen.
- Er der kreativköpfige Superlehrer unserer Schule und ein super Charakter!
- Er versucht immer mit allen Mitteln seinen Schülerinnen und Schülern etwas Besonderes zu ermöglichen, was uns fürs Leben im Gedächtnis bleiben soll.
- Herr Stierstorfer erfüllt all die von Ihnen genannten Kriterien in herausragender Weise.
- Herr Stierstorfer ist wirklich Lehrer mit Leib und Seele und einer riesigen Portion lustiger Kreativität, das ist für uns Schüler das non plus ultra. Daher wünschen sich viele Klassen stets ihn als Lehrer.
- [...] In diesem Kontext hat er auch einen innovativen Lernzirkel erstellt, den wir für den Unterricht sehr bereichernd fanden, weil darin tolle Bilder mit Vokabel- und Grammatikhilfen sind.

# ANDERS *sehen* Anders *MACHEN*



UNTERRICHT  
INNOVATIV

20  
24

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ Wettbewerbsrunde 2024

in der Kategorie „**Unterricht innovativ**“

**Erster Preis:** Tina Bergen und Marc Brückner, Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth, Bayern

**Zweiter Preis:** Robert Koegler, Oberschule Rauschwalde Görlitz, Sachsen

**Dritter Preis:** Martin Lentzen und Jenny Jungeblut, German International School of Silicon Valley, Campus Mountain View/Kalifornien

### SPERRFRISTEN

**Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:**

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 31.03.2025 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

**Achtung:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab **Montag, 31.03.2025, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst während der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 | Wettbewerbskategorie „Unterricht innovativ“**
**Erster Preis: „Einwanderungsland Deutschland?! Historische Migrationsbewegungen und deren Folgen für die aktuelle Bevölkerung sowie die Zukunft der EU“**

**Bundesland**            **Bayern**  
**Schule**                **Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth**  
                               **(Tina Bergen jetzt Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg)**

**Projektteam**  
**Tina Bergen** und **Marc Brückner**

**Unterrichtsfächer/Kompetenzen**  
 Tina Bergen: Deutsch und Geschichte  
 Marc Brückner: Sport, Wirtschaft und Recht

**Jahrgangsstufe**  
 11

**Fachverbund**  
 Geschichte, Wirtschaft und Recht



Foto-Credit: Sarah Seewald

**Projektbeschreibung**

Deutschland hat in seiner Geschichte umfangreiche Zu- und Abwanderungsbewegungen erlebt und wird auch in Zukunft vermutlich damit konfrontiert werden. Die Unterrichtseinheit „Einwanderungsland Deutschland?!“ wurde in den Fächern Geschichte und Wirtschaft/Recht für zwei elfte Klassen unter der Leitung von Tina Bergen (Geschichte) und Marc Brückner (Wirtschaft/Recht) durchgeführt. Ziel war es, historische Migrationsbewegungen und deren Folgen für die aktuelle Bevölkerung sowie die Zukunft der EU zu untersuchen. Über einen Zeitraum von zehn Wochen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler (SuS) in Gruppen an selbstgewählten historischen Migrationsbewegungen. Zur Wahl standen exemplarisch die Arbeitsmigration in der BRD zwischen 1950-1970, die Einwanderung von Spätaussiedlern um 1985-1995 sowie Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge seit den 1990er Jahren. Die SuS analysierten Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Migrationen und erarbeiteten Prognosen für zukünftige Herausforderungen für Deutschland.

Die Leistungsnachweise erfolgten in Form eines Kurz-Pecha-Kucha-Vortrags (eine Präsentationstechnik, bei der zehn Bilder (Folien) jeweils 15 Sekunden eingeblendet werden, begleitet durch einen mündlichen Vortrag, der die festgelegte Gesamtzeit von 2:30 Minuten nicht überschreitet) sowie der Wahl zwischen einem Zeitzeugen-Interview als Podcast, einem Hörspiel oder Brettspiel. Begleitet wurde das Projekt durch methodische Schulungen, eigenverantwortliche Gruppenarbeit und regelmäßige Evaluationen in Form von Eigen- und Gruppenbewertungen.



Die Arbeit in der Unterrichtseinheit erstreckte sich über mehrere Etappen:

## Etappe 1: Planung und Einführung

Vorbereitung der SuS auf das Projekt und Vermittlung von Grundlagen

- Getrennter Fachunterricht in Geschichte und Wirtschaft/Recht
- „Herzstück“ der Stunde: Thematische Schnittpunkte (z.B. Kartenarbeit zur Migrationskarte)
- Schwerpunkt: Vorbereitung der Methodenarbeit (z.B. durch Auswertung von Quellen, Zeitzeugenaussagen, Grafiken)
- Vorstellung des Projektablaufs, der Bewertungskriterien und Gruppenfindung

### Organisatorisches

- Überlegt euch, welches Prüfungsformat euch anspricht und mit wem ihr in eine 5er Gruppe möchtet.
- Eure Bewertungen werden eure Note in Geschichte und WR sein.
- Beginn der Arbeit: Direkt nach den Osterferien
- Dauer: 6 Wochen
- Vorstellen der (Zwischen-) Ergebnisse
- Konkreter Bewertungsbogen wird vorgestellt
- Themen:
  - Arbeitsmigration in der BRD 1950-1970 bis in die Zukunft
  - Die Einwanderung von Spätaussiedlern und Spätaussiedlerinnen um 1985-1995 bis in die Zukunft
  - Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge seit den 1990er bis in die Zukunft



Vorstellung des Projektablaufs

### Organisatorisches

- Zeitplan:
- 15.04 Freiarbeit
  - 22.04 Freiarbeit + **Eigen- und Gruppenbewertung**
  - 29.04 Freiarbeit + **Abgabe Handout (Zwischenstand)**
  - 06.05 Freiarbeit + **Eigen- und Gruppenbewertung**
  - 13.05 Freiarbeit + **Pecha Kucha (letzte Absprache vor dem Endprodukt)**
  - 10.06 Abgabe **Endprodukt**
- Notenvergabe:
1. Eigen- und Gruppenbewertung (50%) + Handout/ Pecha Kucha (50%)
  2. Endprodukt
- ⇒ Vergabe von 2 Noten, beide gelten sowohl für G als auch für WR



Zeitplan der Unterrichtseinheit

## Etappe 2: Fachliche Grundlagen und Methoden

- Erarbeitung von historischem und wirtschaftsrechtlichem Wissen
- Vermittlung von Wissen zu: historischen Migrationsbewegungen, wirtschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen, Zukunftsprognosen für die EU und Deutschland
- Praktische Übungen: Analyse von Fallstudien, Diskussion über aktuelle Migrationsentwicklungen

## Etappe 3: Projektarbeit in Gruppen (6 Wochen)

- Eigenständige Bearbeitung des Projekts
- Kontinuierliche Bewertung mithilfe von Bewertungsbögen
- Lehrkräftefeedback in individuellen Gesprächen

### Eigen- und Gruppenbewertung

Name/ Teammitglieder	Kooperation (Unterstützung – Verhalten in der Gruppe)	Arbeitsverhalten (Engagement – Zuverlässigkeit)	Problemlöse- fähigkeit	Einbringen von Ideen und/ oder Material
Eig. Name:	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --
	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --
	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --
	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --
	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --
	++ + - --	++ + - --	++ + - --	++ + - --

Beispielhafter Bewertungsbogen für die Eigen- und Gruppenbewertung

## Etape 4: Präsentation der Schülerprodukte und Evaluation

- Ausstellung der Produkte in der Bibliothek und am Schulfest
- Abschluss- und Feedbackrunde im Plenum



SuS-Produkt Brettspiel  
„Mission Migration“



SuS-Produkt Brettspiel  
„RISIKO – Auf der Flucht“



SuS-Produkt Podcast  
Hörspiel „Fremde Heimat, neue Hoffnung“

## Das Besondere

Das Projekt zeichnet sich durch seinen fächerübergreifenden Ansatz aus, der die Unterrichtsfächer Geschichte und Wirtschaft/Recht thematisch verbindet. Die Überschneidung im Lehrplan wurde auch in der Erstellung des Stundenplans der beiden beteiligten Klassen berücksichtigt, sodass die Bündelung einzelner Fachstunden ein intensiveres Arbeiten begünstigte. Dies ermöglichte den SuS, sich nicht nur Fachwissen selbstständig anzueignen, sondern durch die strukturierte Gruppenarbeit auch ihre Selbst- und Sozialkompetenzen weiterzuentwickeln. Dazu beigetragen haben eine positive Fehlerkultur, das Verstärken von Erfolgen und die Offenheit der Lehrkräfte. Zutraglich waren ebenso die durch die Schule bereitgestellte Infrastruktur und Ausstattung (z.B. iPads, Bibliothek).

Besonders innovativ war die Wahlfreiheit bei den Prüfungsformaten (Zeitzeugeninterview als Podcast, Hörspiel oder Brettspiel) sowie die Integration von kontinuierlichem Feedback durch Bewertungsbögen und Meilensteine. Zudem wurden durch den thematischen Bezug zur aktuellen Flüchtlingssituation reale Lebenswelten der SuS (u.a. Ukrainekrieg, Nahostkonflikt insb. Syrien, Sylt-Skandal) einbezogen und ein nachhaltiges Lernen gefördert. Die offene Unterrichtsgestaltung und die Möglichkeit zur eigenständigen Gruppenorganisation förderten Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit.

## Erfahrungen und Ergebnisse

Die SuS empfanden die intensive Arbeitsphase als herausfordernd, jedoch sehr lehrreich. Sie entwickelten eine tiefgehende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Migration und konnten Transferleistungen zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen herstellen. Das Projekt führte zu einer gesteigerten Konzentrationsfähigkeit, Eigenverantwortung und strukturierter Arbeitsweise. Besonders die Gruppen- und Selbstbewertung fiel den SuS anfangs schwer, wurde aber als wertvolle Erfahrung wahrgenommen.



Die abschließende Evaluation zeigte, dass die SuS stolz auf ihre erstellten und an Schulfest und in der Bibliothek ausgestellten Produkte waren und ein nachhaltiges Verständnis für das Thema erlangt haben. Die Lehrkräfte konnten eine verbesserte Reflexionsfähigkeit und methodische Kompetenz der SuS feststellen, was diese sowohl auf eine akademische als auch berufliche Zukunft vorbereitet hat.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Debatte z.B. um den Begriff der „Remigration“ bzw. die Zwangsabschiebungen von Flüchtlingen erfuhren die SuS, was es heißt, sich auf die Flucht zu begeben und die Perspektive zu wechseln. Durch die intensive und reflektierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fällen zogen sie wertvolle Schlüsse für ihr eigenes Handeln in der Gesellschaft. In besonderem Maße hervorzuheben ist an dieser Stelle die Bewusstseinsbildung bei den SuS über die Auswirkungen von Migration auf die Gesellschaft und unsere Demokratie – heute und in Zukunft.

## Aus den Gutachten

*„Das Unterrichtsprojekt stellt sich dem Problem des „Bulimielernens“, indem es die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich selbst Faktenwissen zu erarbeiten und seine Bedeutung in verschiedenen Kontexten zu reflektieren. Die Mischung aus selbstorganisiertem Lernen, Stationenlernen und Transfer kombiniert mit Eigen- und Fremdevaluation ermöglicht den Schülern eine geradezu ganzheitliche Unterrichtserfahrung, ansprechend sind zudem die Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Diagnose des Fortschritts. Der Aufbau des Unterrichts ist gut durchdacht und die kriterienorientierte Darstellung des Unterrichts ist sehr ansprechend.“*

*„Der Unterricht stellt sich erfolgreich einem in Schulalltag häufig anzutreffenden Phänomen, dass nämlich Gelerntes nicht ‚hängenbleibt‘. So setzt der Unterricht auf ‚selbst machen‘ statt ‚berieselt werden‘.“*

*„Die Aktualität des Themas Migration ist riesengroß und somit entspricht dieser Unterricht dem großen Wunsch der Gesellschaft, in den Schulen dieses Thema entsprechend aufzuarbeiten. Dies ist hier gut gelungen. Der Vergleich verschiedener Migrationsperioden trägt dazu sicher zu einem tieferen Verständnis bei.“*

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 | Wettbewerbskategorie „Unterricht innovativ“**
**Zweiter Preis: „Mediendozent“ (Ist das Kunst oder kann das KI?)**

**Bundesland** Sachsen  
**Schule** Oberschule Rauschwalde Görlitz

**Projektteam**  
**Robert Koegler**

**Unterrichtsfächer/Kompetenzen**  
Informatik, Musik, Ganztagsangebot (GTA) Medienpower, GTA Homepage & Schülerzeitung; Teilabordnung Medienpädagogisches Zentrum Löbau, Pädagogischer IT-Berater (PITKo), Mediendozent (Digital Empowerment für Bildung und Wirtschaft)

**Jahrgangsstufe**  
7 bis 10

**Fachverbund**  
Informatik



Foto-Credit: privat

**Projektbeschreibung**

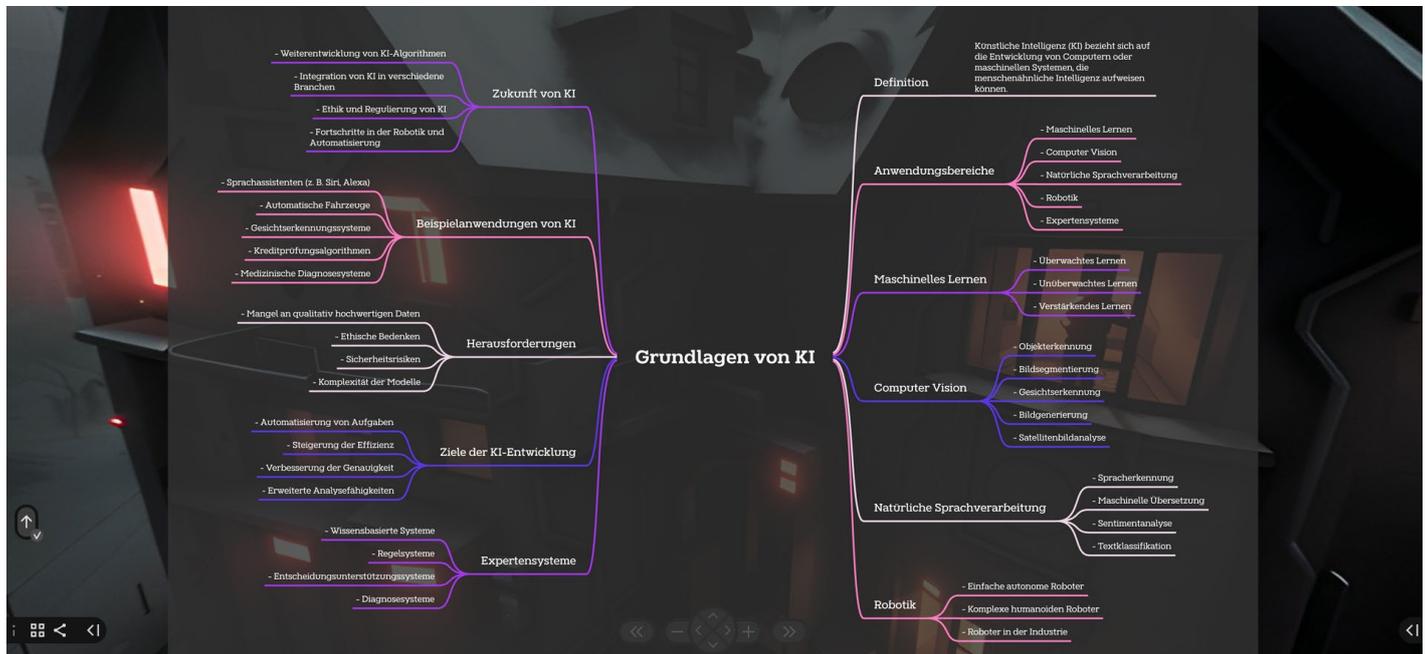
Künstliche Intelligenz (KI) ist einer der wichtigsten Trends in der Digitalisierung und hält in immer mehr Branchen Einzug – so auch in der Schule. Das Unterrichtsprojekt „Ist das Kunst oder kann das KI?“ verfolgt einen innovativen und praxisnahen Ansatz zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der KI. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) arbeiteten unter Leitung von Robert Koegler über mehrere Etappen an einem umfangreichen Projekt, das ihnen einen kritischen und praxisnahen Umgang mit KI-Technologien ermöglicht.

Zunächst erfolgte im ersten Halbjahr eine grundlegende Einführung in KI-Tools wie Textgenerierung, Sprachsynthese und Bilderzeugung. In dieser Phase konnten die SuS erste Erfahrungen sammeln, um sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der KI vertraut zu machen. Im zweiten Halbjahr startete dann das eigentliche Projekt: In Gruppen von zwei bis sechs Personen erstellten die SuS virtuelle 360°-Rundgänge oder Videobeiträge, die verschiedene Aspekte der Künstlichen Intelligenz beleuchteten. Dabei sollten alle erlernten KI-Werkzeuge kreativ eingesetzt werden, um informative und interaktive Inhalte zum Thema KI zu gestalten.

Begleitend wurden Praxisexperten aus der lokalen IT-Branche als Zweitlehrer eingebunden, diese gaben wertvolle Einblicke in den professionellen Umgang mit KI sowie Tipps zu Projektmanagement und Teamarbeit. Zudem wurde das Projekt mit dem Bundeswettbewerb „myDigitalWorld“ verknüpft, um eine zusätzliche Motivation durch externe Anerkennung zu schaffen.

Während der Umsetzung durchliefen die SuS verschiedene Projektphasen: Ideenfindung, Recherche, Konzeption, technische Umsetzung und abschließende Präsentation. Regelmäßige Reflexionsphasen und Zwischenpräsentationen ermöglichten eine kontinuierliche Verbesserung durch Feedback zur

Herangehensweise, Methodik und Zusammenarbeit. Datenschutz- und Jugendschutzkonformität der verwendeten kostenfreien KI-Anwendungen wurden dabei stets von der Lehrkraft sichergestellt.



Wettbewerbsbeitrag: Schülerbeispiel online

## Das Besondere

Die Innovation dieses Unterrichtsprojekts liegt in der einzigartigen Verbindung von Künstlicher Intelligenz und kreativer Gestaltung. Die SuS arbeiteten nicht nur theoretisch mit KI, sondern setzten sie aktiv zur Erstellung eigener Inhalte ein. Diese praxisorientierte Herangehensweise förderte nicht nur fachliche, technische Fähigkeiten, sondern auch die Kreativität, Problemlösungs- und Reflexionskompetenz. Die Einbindung verschiedener KI-Technologien (Text-, Bild- und Sprachgenerierung) und der Einsatz moderner Tools wie H5P oder Pano2VR für die 360°-Rundgänge ermöglichten eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ein weiteres herausragendes Element war die Teamarbeit: Die SuS organisierten sich selbstständig in Gruppen, verteilten Aufgaben und arbeiteten gemeinsam an einer kreativen Lösung. Diese methodische Herangehensweise förderte überfachliche Kompetenzen wie Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Durch die Unterstützung der Software-Entwickler erwarben die SuS Kenntnisse zur beruflichen Anwendung von KI-Technologien sowie zu agilem Arbeiten als Teil der modernen, digitalisierten Arbeitswelt.

Zudem wurde das Projekt durch die Teilnahme am Bundeswettbewerb „myDigitalWorld“ mit einer praxisnahen Herausforderung verknüpft. Dies steigerte die Motivation der SuS und gab ihnen die Möglichkeit, ihre Arbeiten einer Expertenjury zu präsentieren. Es wird deutlich, dass dieser Informatikunterricht über die klassische Wissensvermittlung hinaus geht, indem er durch praxisnahe Projekte, innovative Lehrmethoden und Kooperationen mit Experten aus der Wirtschaft die SuS auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorbereitet und sie zur aktiven Gestaltung ihrer digitalen Zukunft befähigt.

## Erfahrungen und Ergebnisse

Das Unterrichtsprojekt brachte beeindruckende Ergebnisse hervor. Die SuS zeigten eine hohe Motivation und Begeisterung, da sie eigene Ideen einbringen und kreative Lösungen entwickeln konnten. Besonders schätzten sie die praxisnahe Anwendung von KI-Tools und die Möglichkeit, interaktive, visuell ansprechende Inhalte zu gestalten.



Wettbewerbsbeitrag: Schülerbeispiel online (<https://app.osrw.de/mydigitalworld>, für Computer, Handy Tablet, 3D-Brille)

Während des Projekts entwickelten die SuS zentrale Zukunftskompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbstorganisation, Medienkompetenz, vernetztes und vor allem kritisches Denken. Die Reflexionsphasen halfen ihnen, KI-Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und deren Qualität mit eigenen manuellen/analoge Leistungen zu vergleichen. Durch den spür- und messbaren Fortschritt der Schülerprodukte erlebten sie (Wettbewerbs-) Erfolge und Selbstwirksamkeit.

Langfristig wird das im Projekt erworbene Wissen über KI-Anwendungen den SuS auch in anderen Fächern sowie im späteren Berufs- und Privatleben von Nutzen sein. Die nachhaltige Vermittlung digitaler Kompetenzen bereitet die SuS gezielt auf eine von KI geprägte Zukunft vor und stärkt ihre Fähigkeit, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt sicher und kompetent zu bewegen und die disruptiven Potenziale der KI verantwortungsvoll und ethisch reflektiert nutzen zu können.

## Aus den Gutachten

*„Das Projekt [...] ist ein bemerkenswert innovatives Beispiel für praxisnahe KI-Bildung im Unterricht. [...] Besonders überzeugend ist die starke Verankerung des Projekts in den Rahmenvorgaben sowie die nachhaltige Ausrichtung auf die Förderung digitaler und sozialer Kompetenzen, die in der zunehmend digitalisierten Arbeitswelt von zentraler Bedeutung sind.“*

*„[...] Außerdem ist die kritische sowie ethisch vertretbare Auseinandersetzung mit KI-Tools von höchster Relevanz für die künftigen Herausforderungen des digitalen Zeitalters. [...] Durch die öffentliche Auszeichnung und Präsentation des Projekts kann dieses als Best-Practice-Beispiel dienen und andere Schulen zur Übernahme ähnlicher, innovativer Unterrichtskonzepte inspirieren.“*

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 | Wettbewerbskategorie „Unterricht innovativ“

**Dritter Preis: „Startup-Schmiede: Schüler lösen Probleme mit KI“**

**Bundesland** Kalifornien/USA

**Schule** German International School of Silicon Valley, Campus Mountain View

### Projektteam

**Martin Lentzen** und **Jenny Jungeblut**

mit Vera Kress und Sebastian Berk

### Unterrichtsfächer/Kompetenzen

Martin Lentzen: Politik- und  
Wirtschaftswissenschaften  
(Economics), Englisch

Jenny Jungeblut: Ethik und Englisch;

Director of Curriculum and  
Instruction & College Counselor

### Jahrgangsstufe

Durchführung in Stufe 10 unter  
Beteiligung anderer Jahrgänge

### Fachverbund

Wirtschaft, Informatik und Ethik



Foto-Credit: privat

### Projektbeschreibung

Künstliche Intelligenz (KI) ist die nächste große Innovation, die diverse Bereiche unseres Lebens entscheidend verändern und prägen wird. In diesem Unterrichtsvorhaben lernen Schülerinnen und Schüler (SuS) mit, durch und über KI. Das Projekt „Startup-Schmiede“ unter Leitung von Martin Lentzen und unter Beteiligung von Jenny Jungeblut, Vera Kress, Sebastian Berk richtet sich an SuS der 10. Klasse und kombiniert die Fächer Wirtschaft, Informatik und Ethik. Ziel ist es, die SuS in interdisziplinären Teams mit Hilfe von KI Lösungen für selbstgewählte Probleme entwickeln zu lassen. Der Lernansatz basiert auf „Deeper Learning“ und „Design Thinking“, wodurch die SuS nicht nur theoretische Kenntnisse erwerben, sondern auch praxisnahe Erfahrungen sammeln.

Im Rahmen des fächerübergreifenden Deeper Learning Projektes haben die SuS

- **im Fach Economics** Probleme identifiziert, die mit KI gelöst werden können, Lösungsansätze entwickelt und als Pitch vorgestellt und bewertet;
- **im Fach Informatik** für den Lösungsansatz einen Bauplan eines Algorithmus erstellt;
- **im Fach Ethik** die ethische Perspektive anhand der sechs KI-Ethik-Prinzipien evaluiert.

Während der Durchführung des Startup-Projekts durchliefen die SuS verschiedene Projektphasen:

#### 1. Instruktion und Aneignung:

- Überblick über Projektauftrag und Bewertung schafft Transparenz, Gruppenfindung
- Einführung in KI durch Expertenvorträge (in Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut und führenden KI-Unternehmern)
- Vermittlung theoretischer Grundlagen zu Neuronalen Netzwerken, Big Data, Deep Learning und ethischen Aspekten von KI anhand von Fallbeispielen

## 2. Ko-Konstruktion / Lernen durch Zusammenarbeit:

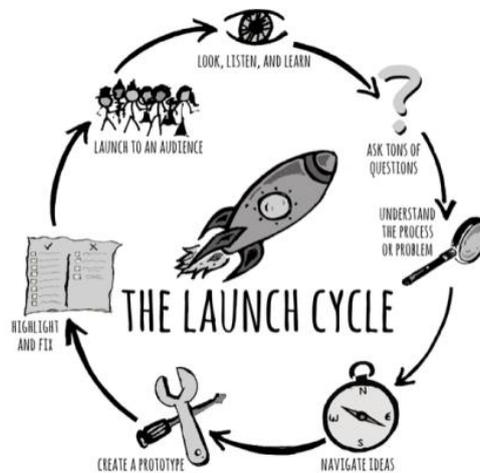
- SuS identifizieren ein gesellschaftlich relevantes Problem und analysieren es aus verschiedenen Perspektiven anhand einer selbst entworfenen „Persona“
- SuS wenden Methoden des Design Thinking an, um Lösungen zu entwickeln, und entwerfen einen Algorithmus oder einen Prototyp
- Der Arbeitsprozess wird durch sog. Scrum-Methoden organisiert und durch regelmäßiges, formatives Feedback von Lehrkräften, Peers und KI-gestützten Tools unterstützt

Deeper Learning Project

### LEARN · DESIGN · INNOVATE

#### Launch Cycle

Methodisch werdet ihr mit dem Deeper Learning Ansatz bzw. **Design Thinking/ dem Launch Cycle** arbeiten. Aus diesen Ansätzen ergeben sich folgende **Projektphasen** und **Anforderungen** in eurem Projekt:



#### Überblick über die Projektphasen:

AI Opportunities Projektvorbereitungen	Problem wählen (Look, Listen, and learn)	Problem verstehen (ask question/ understand the problem)	Lösungen finden & Produkte entwickeln (navigate ideas/ create a prototype)	Erste Lösungsansätze teilen (Elevator Pitch/Highlight & Fix)	Lösungen & Produkte weiterentwickeln (Fix / Iteration)	Lösungen & Produkte vorstellen und abgeben (LAUNCH)	Projektevaluation
---	---	---	---	---	---	--	-------------------

Aus dem Projektauftrag „Deeper Learning Project“

## 3. Präsentation und Evaluation:

- SuS stellen ihre Ergebnisse in einer „Shark Tank“- bzw. „Die Höhle der Löwen“-ähnlichen Veranstaltung vor Experten aus der Wirtschaft und der Schulgemeinschaft vor
- Die beste Idee wird von einer Jury prämiert, was den Innovationsgeist fördert

Aus diesem Unterrichtsprojekt entstanden u.a. folgende Schülerprodukte:

- „Sort'em“, ein KI-gestütztes System zur Verbesserung der Mülltrennung auf dem Schulhof
- „Sesamo“, eine App zur Förderung gesünderer Ernährungsgewohnheiten
- sowie ein KI-gestütztes U-Boot zur Erforschung der Meeresbiodiversität



Schülerprodukt: Die Benutzeroberfläche (User Interface) der Ernährungsapp „Sesamo“



Schülerprodukt: Der Prototyp der Mülltrennungs-KI Anwendung „Sort'em“

## Das Besondere

Das Besondere an der „Startup-Schmiede“ ist die interdisziplinäre Verbindung von Wirtschaft, Informatik und Ethik. Die SuS entwickeln nicht nur KI-gestützte Lösungen, sondern setzen sich auch mit wirtschaftlichen und ethischen Aspekten rund um KI auseinander. Der praxisnahe Ansatz ermöglicht es ihnen, wie echte Gründerteams zu arbeiten, Design Thinking zu nutzen, unternehmerisches Denken zu erproben und ihre Projekte eigenverantwortlich voranzutreiben, um schließlich Lösungen zu entwickeln, die auch außerhalb des Unterrichts relevant sein können. Diese Autonomie steigert die intrinsische Motivation und führt dazu, dass viele SuS weit über die Unterrichtszeit hinaus an ihren Projekten arbeiten.

Besonders innovativ ist die aktive Einbindung von KI als Lern- und Feedback-Tool. Auch durch die abschließende Präsentation vor einer Jury aus Unternehmern und Experten hebt sich dieses Projekt von klassischen Unterrichtsvorhaben ab und verleiht ihm eine hohe Praxisrelevanz und öffentliche Sichtbarkeit. So werden technologische Kompetenz, unternehmerisches Denken und kritische Reflexion in einer einzigartigen Lernumgebung kombiniert, was die SuS optimal auf die Herausforderungen einer zunehmend KI-geprägten Welt vorbereitet.

## Erfahrungen und Ergebnisse

Das Projekt „Startup-Schmiede“ hat sich als äußerst motivierend und wirkungsvoll erwiesen. Die SuS zeigen eine hohe Eigeninitiative, da sie Probleme wählen, die sie persönlich betreffen, und an realen Lösungen arbeiten. Durch die interdisziplinäre Herangehensweise erwerben sie nicht nur technisches Know-how im Umgang mit KI, sondern entwickeln auch unternehmerische und ethische Reflexionsfähigkeiten. Besonders geschätzt wird die praxisnahe Arbeitsweise, die den Lernenden erlaubt, in Teams zu arbeiten, eigenverantwortlich zu handeln und kreative Lösungsansätze zu erproben.

Langfristig hat das Projekt einen nachhaltigen Einfluss auf die SuS, von denen einige die erlernten Methoden in Studium und Beruf weiter anwenden oder sogar eigene Startups gründen werden. Eine wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Heidelberg bestätigt zudem, dass die beteiligten SuS „einen nachhaltigen Lernfortschritt in der Selbstentdeckung von Persönlichkeitseigenschaften durch das Projekt gemacht haben (z.B. besser Kommunizieren & Entwicklung von 21st century Skills)“.

Auch die Schulkultur profitiert: Die „Startup-Schmiede“ hat die Prüfungsformate an der GISSV geprägt und wurde bereits als Best-Practice-Beispiel mit anderen Schulen geteilt. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Verbindung von Bildung, Technologie und Unternehmertum in einer zunehmend KI-geprägten Welt.

## Aus den Gutachten

*„Sehr beeindruckend! KI-Nutzung in der Schule! Verknüpfung von schulischen Inhalten mit Alltagsbezug in der Industrie/ Wirtschaft/ Forschung. Lebenswelt kommt in die Schule.“*

*„Sehr viele Aspekte finde ich an diesem Projekt herausragend, zum Beispiel ist der sehr nachvollziehbare Planungsverlauf zu nennen, ebenso wird bezüglich der Innovation schlüssig auf die Verknüpfung von schulischer Bildung und Künstlicher Intelligenz Bezug genommen. Im Bereich der Nachhaltigkeit wird der Ansatz des "Deeper Learnings" eindrucksvoll aufgezeigt. [...] Beim größten Gewinn wird nachvollziehbar auf die Autonomie als intrinsische Motivation seitens der Schülerschaft eingegangen. Insgesamt empfinde ich das Projekt als beeindruckend und innovativ.“*



## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ Wettbewerbsrunde 2024

in der Kategorie

**„Unterricht innovativ“**

**Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“ des Cornelsen Verlags**  
Steckbrief von Martin Lorek, Monika Cremer und Matthias Nowroth,  
Paul-Kraemer-Schule Frechen, Nordrhein-Westfalen

### SPERRFRISTEN

**Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:**

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 31.03.2025 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

**Achtung:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab **Montag, 31.03.2025, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst während der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

# SONDERPREIS: UMWELT & NACHHALTIGKEIT

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 | Wettbewerbskategorie „Unterricht innovativ“ Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“ des Cornelsen Verlags: „PecKieS – Foodtruck“

**Bundesland**            **Nordrhein-Westfalen**  
**Schule**                **Paul-Kraemer-Schule Frechen, Förderschule mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung**

### Projektteam

**Martin Lorek** mit **Monika Cremer** und  
**Matthias Nowroth**

### Jahrgangsstufe

10. bis 13. Schulbesuchsjahr

### Fachverbund

Berufsvorbereitung – Gastronomie /  
Hauswirtschaft



v.l.n.r. Martin Lorek, Monika Cremer und Matthias Nowroth  
Foto-Credit: Joachim Hemmert, Paul-Kraemer-Schule

### Projektbeschreibung

Das Unterrichtsprojekt „PecKieS – Foodtruck“ unter Leitung von Martin Lorek mit Monika Cremer und Matthias Nowroth sowie der Unterstützung durch weitere Lehrkräfte ist ein innovatives Konzept für Schülerinnen und Schüler (SuS) mit Förderbedarf in der „Geistigen Entwicklung“. Ziel ist es, praxisnahe Berufsvorbereitung zu ermöglichen, Selbstvertrauen zu stärken und Inklusion in der Öffentlichkeit zu fördern.

Im Zentrum steht ein maßgeblich von den SuS betriebener Foodtruck, der einmal wöchentlich an wechselnden Verkaufsstandorten des öffentlichen Raums steht. Dort verkaufen die SuS frische und selbst hergestellte Speisen. Die SuS übernehmen – ausgerichtet an der individuellen Verfassung und aktuellen Möglichkeiten – die verschiedenen Aufgaben wie Planung, Einkauf, Zubereitung, Verkauf und Abrechnung. Beim Führen einer Kasse oder auch beim Wiegen und Messen eignen sie sich sowohl mathematische Kompetenzen an als auch beim Kochen nach Bild- oder Textrezept sowie Verkauf kommunikative Kompetenzen. Die Lehrkräfte achten dabei stets auf eine sach- und fachgerechte Vorgehensweise sowie die Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen. Das Unterrichtsprojekt ist fächer- und klassenübergreifend angelegt. Neben der Gastronomie-Klasse sind weitere berufliche Schwerpunktklassen in das Projekt eingebunden:

- Die **Garten-Klasse** liefert frisches Gemüse, Salate und Kräuter.
- Die **Service-Klasse** stellt z. B. Papiertüten aus Recyclingmaterial her, bedruckt diese mit dem Projektlogo und kümmert sich um die Reinigung der Schürzen.

Die SuS lernen dabei nicht nur berufliche Fähigkeiten, sondern auch Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Durchhaltevermögen und Kundenkommunikation. Nach jedem Verkaufstag erfolgt eine Reflexionsphase, in der Erfolge, Kritik und Verbesserungspotenziale besprochen werden, um das Konzept gemeinsam weiterzuentwickeln.

# SONDERPREIS: UMWELT & NACHHALTIGKEIT

## Das Besondere

Das Foodtruck-Projekt verbindet praxisnahe Berufsvorbereitung mit Inklusion und Nachhaltigkeit. Während die klassische Berufsvorbereitung oft auf wenige Stunden begrenzt ist, erhalten die SuS hier eine intensive, praxisnahe Ausbildung. Alle Unterrichtsbereiche sind konsequent auf den Berufsschwerpunkt ausgerichtet, wodurch ein tiefgehendes Lernen ermöglicht wird.

Ein herausragendes Merkmal ist die Inklusion im echten Arbeitsumfeld. Der Foodtruck tritt nicht als Förderschul-Projekt auf, sondern überzeugt durch die Qualität seines breit gefächerten gastronomischen Angebots. So erleben die Jugendlichen eine gleichwertige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Besonders bemerkenswert ist die persönliche Entwicklung der SuS. Denn der Verkauf in der Öffentlichkeit stellt eine besondere Herausforderung dar, da viele SuS zunächst Hemmungen haben, mit fremden Personen in Kontakt zu treten. Durch regelmäßige, positive Erfahrungen wächst jedoch ihr Selbstvertrauen.



Impressionen vom Verkauf und den Produkten des „PeckieS - Foodtruck“

Auch die Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle. Zutaten stammen aus biologischem oder regionalem Anbau, Plastik wird vermieden und Verpackungen werden durch Recycling-Alternativen ersetzt. Das Projekt sensibilisiert die SuS für bewussten Konsum und findet auch bei den Kunden großen Anklang.

„PeckieS“ ist mehr als ein Unterrichtsprojekt – es ist gelebte Inklusion, nachhaltiges Wirtschaften und erfolgreiche Berufsvorbereitung in einem. Diese Kombination bietet besonders vielfältige Lern- und Fördermöglichkeiten auf unterschiedlichsten Lernniveaus und macht es einzigartig, bleibt aber gleichzeitig übertragbar auf andere Schulen. Seit 2017 entstand so ein bundesweit herausragendes Projekt mit einer großen Fülle von Lernangeboten, einer attraktiven Außenwirkung für die Schule und auch für die gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

## Erfahrungen und Ergebnisse

Die Erfahrungen mit „PeckieS“, dem Foodtruck, zeigen, wie sehr praxisnahes Lernen sowohl die persönliche als auch berufliche Entwicklung fördert. Die SuS erwerben nicht nur fachliche Qualifikationen, sondern auch Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen. Viele, die anfangs unsicher waren, treten nun selbstbewusst auf, übernehmen Verantwortung und genießen die direkte Rückmeldung durch Kunden. Ein Schüler, der zunächst kaum sprach, präsentiert heute selbstbewusst seine Desserts und ließ sich sogar von der WDR-Lokalzeit für eine Social-Media-Reportage interviewen.



## SONDERPREIS: UMWELT & NACHHALTIGKEIT

Das Projekt hilft den SuS insbesondere bei der beruflichen Orientierung. Einige SuS entdecken ihre Begeisterung für die Gastronomie und finden Praktikums- oder Arbeitsplätze außerhalb der Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Andere erkennen, welche Tätigkeiten ihnen weniger liegen – eine wertvolle Erkenntnis für ihre Zukunftsplanung. Doch auch außerhalb der Berufsvorbereitung ist gerade der Bereich Hauswirtschaft und Küche für die SuS von immenser lebenspraktischer Bedeutung.

Der Foodtruck hat mittlerweile zahlreiche Stammkunden, was zeigt, dass die öffentliche Resonanz äußerst positiv ist. Aufgrund der regelmäßigen Präsenz entsteht ein Begegnungsraum, in dem Inklusion ganz selbstverständlich gelebt wird. Auch das nachhaltige Konzept fördert ein umweltbewusstes Denken – sowohl bei den SuS als auch bei den Kunden. Die gesammelten Erfahrungen zeigen, dass solch ein Konzept langfristig positive Veränderungen bei SuS bewirken können.

*„Die Arbeit im Food-Truck macht voll Spaß! Das ist so cool, wenn die Kunden kommen und sagen: ‚Hey, das war wieder super lecker bei Euch! Dann freu ich mich.‘“ (Najbir, 18)*

*„Beim Kassieren komm ich oft so richtig ins Gespräch mit den Kunden. Einfach normal so und nicht so, als wären wir alle nur behindert.“ (Luisa, 18)*

### Aus den Gutachten

*„Ein absolut herausragendes Beispiel für einen innovativen, erfolgreichen und nachhaltigen Beitrag. Nicht nur die Planung und Umsetzung, sondern auch die überaus sorgfältige und reichhaltige Beschreibung des Projekts überzeugen voll umfänglich. Deutlich wird dies auch daran, dass der Beitrag tatsächlich sowohl als ‚innovativer Unterricht‘, als auch als besonders wertvoller Sonderpreis ‚Nachhaltigkeit‘ geeignet scheint.“*

*„Das Projekt überzeugt in seinem fächerübergreifenden Ansatz der Berufsvorbereitung. Es ist offen und nachhaltig angelegt und birgt Chancen, ein breites Spektrum an Zielen zu erreichen.“*

*„Das Projekt kommt im Rahmen der Herausforderung von ‚Umwelt und Nachhaltigkeit‘ sämtlichen Zielsetzungen nach. Es fördert nachhaltig Engagement und Selbstbewusstsein von Schülerinnen und Schülern, Vorstellungen der Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit, wirbt für einen verantwortungsvollen Umgang mit Naturprodukten und leistet auch einen glaubwürdigen und wirksamen Beitrag zur Inklusion.“*

<https://www.instagram.com/peckiesfoodtruck/>

<https://www.paul-kraemer-schule.de/unsere-arbeit/schule-beruf/peckies/>



## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ Wettbewerbsrunde 2024

in der Kategorie

**„Unterricht innovativ“**

**Sonderpreis „Kulturelle Bildung“ der PwC-Stiftung**

**Steckbrief von Bettina Mähler und Ekaterina Leo,  
Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen, Hessen**

### SPERRFRISTEN

**Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:**

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 31.03.2025 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

**Achtung:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab **Montag, 31.03.2025, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst während der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

# SONDERPREIS: KULTURELLE BILDUNG

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 | Wettbewerbskategorie „Unterricht innovativ“  
**Sonderpreis „Kulturelle Bildung“ der PwC-Stiftung:**  
**„Philipp Reis - Kommunikation früher, heute, morgen in Wort, Ton und Bild“**

**Bundesland** Hessen  
**Schule** Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen  
**Projektteam**  
**Bettina Mähler** mit **Ekaterina Leo**

**Unterrichtsfächer/Kompetenzen**  
Bettina Mähler: Deutsch und Englisch;  
AG Kreatives Schreiben; Journalistin, Autorin  
Ekaterina Leo: Kunst und Ethik; Künstlerin

**Jahrgangsstufe**  
Jahrgang 8 bis 13 (Leistungskurs und Grundkurs)

**Fachverbund**  
Kreatives Schreiben und Kunst



v.l.n.r.: Ekaterina Leo, Bettina Mähler; Foto-Credit: privat

## Projektbeschreibung

Kommunikation ist als menschliches Urbedürfnis ein zentrales Thema unserer Gesellschaft – ob im Privaten, in der Politik oder in den Medien – und zwingende Voraussetzung für ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft. Anlass für dieses Unterrichtsprojekt war der 150. Todestag von Philipp Reis, dem Miterfinder des Telefons. Ziel des Projekts war es, das Thema Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten – historisch, gegenwärtig und zukunftsorientiert. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler (SuS) setzten sich mit dem Thema kreativ und kritisch auseinander. Das fächerübergreifende und multimediale Projekt verknüpfte die Fächer Deutsch, Kunst und die Medienbildung, förderte kreative Ausdrucksformen und schuf eine Brücke zwischen historischen und modernen Kommunikationsmitteln. Beteiligt waren zwei externe, (über)regionale Kooperationspartner, das Museum Gelnhausen und der Hessische Rundfunk (hr2).

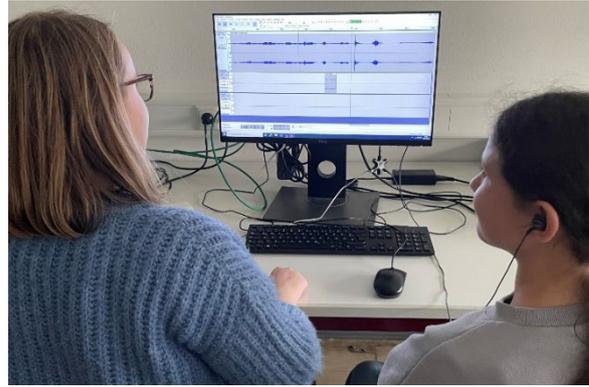
Das Projekt erstreckte sich über ein Schuljahr und umfasste mehrere Etappen:

- 1. Einführung & Recherche:**  
Die SuS wurden durch das Museum Gelnhausen in das Leben und Wirken von Philipp Reis eingeführt. Vor Ort recherchierten sie zu technischen Entwicklungen, seinem Leben und seiner Bedeutung für die heutige Telekommunikation.
- 2. Schreibworkshops:**  
In Zusammenarbeit mit der Autorin und Schauspielerin Nicole Horny entstanden kreative Texte, darunter fiktive Dialoge, Bedienungsanleitungen im historischen Stil für das Telefonmodell von Reis und Zukunftsvisionen aus der Perspektive eines in hundert Jahren lebenden Menschen.
- 3. Podcast-Produktion:**  
Nach Sprechübungen wurden die überarbeiteten Texte mit Unterstützung des Hessischen Rundfunks im Rahmen dessen Projekts „Junges Literaturland Hessen“ unter professioneller Anleitung mit Geräuschen und Musik (rechtefrei) vertont, geschnitten und veröffentlicht.

# SONDERPREIS: KULTURELLE BILDUNG



Schülerin spricht unterstützt durch eine Medienpädagogin (hr2) ihren Podcast ein



Schülerinnen schneiden ihre Aufnahmen mit dem Programm Audacity

#### 4. **Künstlerische Umsetzung:**

SuS aus verschiedenen Kunstkursen der Oberstufe setzten die Texte der jüngeren Jahrgangsstufen nach einer Skizzen- und Feedbackphase in Zeichnungen, Installationen und Konzeptarbeiten um.

#### 5. **Ausstellung & Vernissage:**

Die entstandenen Werke wurden im Museum Gelnhausen in einer mehrwöchigen öffentlichen Ausstellung mit einer feierlichen Vernissage präsentiert, bei der die SuS ihre Produkte selbst erläuterten.

### Das Besondere

Das Besondere an diesem Projekt war die einzigartige Verbindung von verschiedenen Fachrichtungen, externen Partnern und kreativen Ausdrucksformen. So wurden vielfältige Wege zur Annäherung an das Thema Kommunikation gewählt: das geschriebene Wort, das gesprochene Wort, Töne und Musik als Unterstützung, Zeichnungen und Installationen auf der Basis der Texte. Durch die Kombination von Sprache, Ton und Bild entstand eine multimediale Auseinandersetzung mit Kommunikation, die weit über herkömmlichen Unterricht hinausging. Für die beteiligten Abiturientinnen und Abiturienten war das gesamte Projekt zudem Teil der künstlerisch-praktischen Prüfung.

Besonders wertvoll war die Kooperation mit dem Rundfunk und dem Museum als außerschulischem Lernort. Durch die Begleitung und praktische Anleitung durch Medienpädagoginnen des hr2 lernten die SuS neben dem Schreiben für das gesprochene Wort auch das richtige Einsprechen, Schneiden und akustische Gestalten ihrer Texte. Das Museum Gelnhausen stellte mit seiner Dauerausstellung nicht nur den historischen Kontext rund um Philipp Reis bereit, sondern diente auch als kreativer Arbeits- und Ausstellungsort.

Ein weiterer besonderer Aspekt war die öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse. Die Ausstellung mit Vernissage bot den SuS eine Plattform, ihre Werke nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die Darstellung in der Presse in zwei Presseartikeln war sehr ausführlich und sehr positiv. Dies stärkte das Selbstbewusstsein der SuS und zeigte ihnen, dass ihre kreativen Beiträge wahrgenommen und wertgeschätzt werden.

Die verwendeten Unterrichtsstunden wurden schulorganisatorisch in Blöcken gebündelt, was eine (zeit)intensive Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichte. Insgesamt geht das Projekt deutlich über den Regelunterricht hinaus und wirkt gleichzeitig impulsartig auf ihn zurück, denn Teile des Projektes lassen sich in Phasen des Unterrichts übernehmen und einbinden.

# SONDERPREIS: KULTURELLE BILDUNG



Aufbau der Ausstellung durch die SuS im Museum



Plakat zur Ausstellung

## Erfahrungen und Ergebnisse

Besonders hervorgehoben wurde von den Teilnehmenden der sehr hohe Motivations- und Aktivierungsgrad durch eine ausgeprägte Schülerorientierung sowie die daraus resultierende gestalterische Freiheit in ihrer Arbeit. Die Texte und Kunstwerke sind nicht nur sprachlich und gestalterisch auf hohem Niveau überzeugend, sondern spiegeln die Gefühlslage, Ängste und Wünsche der SuS rund um das Thema Handy/Kommunikation wider. Viele Lernende berichteten, dass sie durch das Projekt einen neuen Zugang zum Thema Kommunikation gefunden und die historische Entwicklung von Sprachübertragung besser verstanden hätten.

Zwei Schülerinnen formulierten ihre Erfahrungen mit dem Schreibprojekt folgendermaßen:

*„An einem Ort, an dem man sonst nicht ist, hat man neue Ideen. Die ganzen Objekte, die im Museum waren, färbten auf die Texte ab, die wir anschließend dort geschrieben haben. Wir machten neue Erfahrungen. Es gab eine andere Wahrnehmung als zu Hause.“*

*„Während des Schreibens war es sehr ruhig und ich spürte, wie meine Ideen durch meinen Stift auf das Papier gelangten - es war eine wunderschöne Erfahrung.“*

Ein besonders positives Erlebnis war die Aufnahme und Bearbeitung der eigenen Texte als Podcasts. Durch die intensive Arbeit mit den Medienpädagoginnen des Hessischen Rundfunks lernten die SuS neben technischen Fertigkeiten im Bereich der Audioproduktion auch, wie wichtig klare Sprache und ausdrucksstarkes Sprechen sind. Diese Erfahrungen führten bei vielen zu einer spürbaren Verbesserung ihrer mündlichen Ausdrucksfähigkeit und ihres Selbstvertrauens im Umgang mit ihrer eigenen Stimme.

# SONDERPREIS: KULTURELLE BILDUNG



Audio 07:11 Min.  
**Collage future now**

23.11.23



Audio 01:15 Min.  
**Die Hühner von Zoe Bachen, Deliah Straub, Mia Röbbeke**

23.11.23



Audio 02:23 Min.  
**Die lachende Tochter von Freyja Evers**

23.11.23



Audio 01:23 Min.  
**Und die Null auch nicht vergessen von Svenja Kottke**

23.11.23



Audio 01:31 Min.  
**Das Lied von der Eiskönigin von Julia Grottko, Kornelia Krataviciute, Mathilda Halsdorf, Lili Schenker**

23.11.23



Audio 00:48 Min.  
**Das Drehen des Rades vom Emily Klöckner**

23.11.23

Schülerprodukte auf der Webseite des Hessischen Rundfunks

In der Phase der künstlerischen Umsetzung setzten sich die SuS nicht nur mit den Texten ihrer Mitschüler auseinander, sondern entwickelten eigene visuelle Interpretationen und experimentierten mit verschiedenen gestalterischen Techniken. Dies förderte sowohl ihre Kreativität als auch ihre Fähigkeit, sich durch Perspektivübernahme auf die Werke anderer einzulassen und diese wiederum durch Distanzierung weiterzuentwickeln.

Besonders motivierend war für viele SuS die abschließende Ausstellung mit Vernissage, die eine echte Wertschätzung ihrer Arbeit darstellte. Die Möglichkeit, die eigenen Produkte in einem professionellen Rahmen zu präsentieren, war eine neue Erfahrung und führte zu einem starken Gefühl der Selbstwirksamkeit. Die positive Resonanz von Lehrkräften, Eltern, der lokalen Presse und den Projektpartnern zeigte den SuS, dass ihre Arbeit ernst genommen wurde und eine echte Relevanz hatte, wodurch die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden gestärkt wurde.

## Aus den Gutachten

*„Das herausragende, jahrgangs- und fächerübergreifende Unterrichtsprojekt nutzt bestehende außerschulische Kooperationspartner und beleuchtet das Thema "Kommunikation" unter diversen Perspektiven. Die multiperspektivisch, mit Querverweisen und Belegen gespickte Darstellung beschreibt die Besonderheit des Projekts für alle Beteiligten auf mehreren Ebenen. [...] die für jedes Kriterium ausführliche und zum Teil über die Anforderungen hinausgehende Darstellung reflektiert auf anspruchsvolle Weise und in vielerlei Hinsicht die Preiswürdigkeit des Projekts.“*

*„Bei diesem Projekt sind alle beschriebenen Kriterien des Wettbewerbs in hohem Maße erfüllt. Die Einbindung der Bibliothek als außerschulischem Lernort und die Mitwirkung außerschulischer Mitstreiter, sowie das Aufbrechen von Fachschubladen und Jahrgangsdanken sind für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sehr motivierend. Besonders gelungen ist in meinen Augen die Zusammenarbeit mit der Stadt, die den Schülerinnen und Schülern die Stadtgeschichte dadurch näherbringt und wertvolles Heimatwissen impliziert (das aktuelle Thema Kommunikation, verbunden mit der Geschichte über einen "Sohn der Stadt").“*



## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ Wettbewerbsrunde 2024

in der Kategorie „**Vorbildliche Schulleitung**“

**Erster Preis:** Andrea Franke, Willy-Brandt Schule, Berlin

**Zweiter Preis:** Carsten Bangert, Philipp Wetzel und Markus Burster,  
Maria-Gress-Schule Werkreal- und Realschule Iffezheim, Baden-Württemberg

**Dritter Preis:** Nicole Verdenhalven, Rahel-Hirsch-Schule Oberstufenzentrum  
Gesundheit/Medizin, Berlin

### SPERRFRISTEN

**Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:**

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 31.03.2025 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

**Achtung:** Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab **Montag, 31.03.2025, 13.00 Uhr**, vermeldet werden, da diese erst während der Preisverleihung bekannt gegeben werden.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024**  
**Wettbewerbskategorie „Vorbildliche Schulleitung“: Erster Preis**

**Bundesland:** Berlin

**Schule:**

**Willy-Brandt Schule Berlin (Wedding)**

3 Mitglieder im Schulleitungsteam, 100  
 Lehrkräfte und 620 Schülerinnen und Schüler

**Schulleitung:**

**Andrea Franke**

**Unterrichtsfächer/Kompetenzen:**

Biologie und Sport



Foto-Credit: urbschatkleinmachnow

**Aus der Begründung des Teams:**

- „Frau Franke leitet eine Schule im sozialen Brennpunkt Gesundbrunnen-Badstraße, wo regelmäßig die höchsten Werte der Sozialindizes Arbeitslosigkeit, Transferbezug und Kinderarmut gemessen werden.“
- „Trotz des jahrelangen schlechten Rufs im Kiez führt sie unsere Schule seit neun Jahren mit unerschöpflicher Energie und Beharrlichkeit.“
- „Unter Frau Frankes Leitung gelang es innerhalb von vier Jahren, die Zahl der Schulschwänzerinnen und Schulschwänzer zu halbieren. In der Folge hat unsere einst unbeliebte Schule die Kehrtwende zu einer guten Nachfrage geschafft.“
- „Eine einzigartige Integrationsleistung.“
- „Sie arbeitet lösungsorientiert und versucht unermüdlich, die gesamte Schulgemeinschaft vor allem bei den Entscheidungen mitzunehmen.“
- „Frau Franke glaubt an gute Ideen, unterstützt spontan und tatkräftig, begeistert bei der Umsetzung und setzt die Visionen von Kolleginnen und Kollegen um.“

**Entscheidungskultur**

Andrea Franke fördert eine Schulkultur, die durch Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung, persönliche Ansprache und klare Zielsetzungen geprägt ist. Sie nutzt gezielt die Stärken ihres Kollegiums und bindet alle Beteiligten aktiv in Entscheidungsprozesse ein. Partizipation und Transparenz sind ihr sehr wichtig. Durch zügige und inklusive Entscheidungen, insbesondere bei der Organisation diverser Lerngruppen, sorgt sie für eine effiziente und zielgerichtete Weiterentwicklung der Schule.

**Innovation**

Andrea Franke bringt innovative Impulse in die Schulentwicklung ein, aktuell durch ein Pilotprojekt zur beruflichen Orientierung im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) in Zusammenarbeit mit der IHK Berlin, der Senatsverwaltung und Teach First Deutschland. Sie initiierte die Umgestaltung der Mensa zu einem

Wohlfühlort, bei dem die Ideen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt wurden. Darüber hinaus führte sie ein multiprofessionelles Beratungsteam ein, das die Zusammenarbeit zwischen Leitung, Sonderpädagogik, Sozialarbeit und Psychologie stärkte und die Kommunikation und Lösungsorientierung mit Jugendlichen und Familien deutlich verbesserte. Zudem treibt sie mit dem Team Inklusion die Entwicklung neuer Konzepte für die Integration von Förderschülerinnen und Förderschülern voran.

## **Unterrichtswirksamkeit**

Unter Andrea Frankes Leitung hat sich die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss seit 2015 deutlich reduziert. Trotz sozialer Herausforderungen erzielen die Schülerinnen und Schüler inzwischen durchschnittliche Ergebnisse im Berliner Vergleich. Sie treibt die Digitalisierung voran: Die Schule arbeitet kreidefrei, Lehrkräfte nutzen moderne digitale Geräte. Darüber hinaus ermutigt sie zum außerschulischen Lernen. Ein Fokus liegt auf der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Bedarf. Andrea Franke etablierte vielfältige Lernangebote wie Teilungsunterricht, altersgemischte Gruppen und temporäre Förderklassen. 2022 richtete sie innerhalb von zwei Wochen eine Filiale mit acht Willkommensklassen ein. Ein erfolgreiches Sprachlernkonzept führte dort zu beeindruckenden Lernerfolgen.

## **Kooperationen**

Andrea Franke hat die Kooperationen der Schule konsequent mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgebaut. Sie etablierte einen Schulvertrag mit der Schulbehörde im Rahmen des Bonusprogramms, der jährlich erneuert wird. Neue Partnerschaften wurden vertraglich abgesichert, beispielsweise mit dem Deutschen Theater und Alba Berlin sowie mit sozialpädagogischen und berufsvorbereitenden Organisationen. Zudem pflegt sie enge Kontakte zu regionalen Ausbildungsbetrieben, Vereinen und Grundschulen im Bezirk, um den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Netzwerk an Chancen und Unterstützung zu bieten.

## **Personalentwicklung**

Andrea Franke gewinnt und bindet erfolgreich qualifizierte Lehrkräfte, selbst unter herausfordernden Bedingungen. Sie gestaltet Strukturen, die eine individuelle Förderung, ausgeprägte Feedbackkultur und innovative Konzepte ermöglichen. Nachwuchskräfte integriert sie aktiv in den Schulalltag und fördert ihren Austausch mit dem Kollegium. Mit neu gestalteten Studientagen schafft sie durch praxisnahe Themen wie Antirassismus in inspirierenden Umgebungen besondere Anlässe, die Reflexion und Teamgeist stärken. Durch transparente Kommunikation und gezielte Förderung treibt sie die Weiterentwicklung ihres Teams konsequent voran.

## **Teamentwicklung**

Unter Andrea Frankes Führung lebt die Willy-Brandt-Schule ihr Motto als „Teamschule“. Sie gestaltet Teamentwicklung strategisch, optimiert Klassenräume für teamorientiertes Lernen und schafft moderne Arbeitsbereiche für das Kollegium. Sie fördert eigenständige Arbeitsgruppen, begleitet Innovationen beratend und setzt auf transparente Dokumentation. Mit digitalen Tools und einer positiven Fehlerkultur treibt sie die partizipative Schulentwicklung aktiv voran.

## **Aus den Gutachten**

*“Frau Frankes Führung ist angesichts der herausfordernden Lage der Schule extrem herausragend.”*

## Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024 Wettbewerbskategorie „Vorbildliche Schulleitung“: **Zweiter Preis**

**Bundesland:** Baden-Württemberg

### **Schule: Maria-Gress-Schule Werkreal- und Realschule Iffezheim**

3 Mitglieder im Schulleitungsteam, 50 Lehrkräfte und 627 Schülerinnen und Schüler

### **Schulleitung:**

**Carsten Bangert**, Rektor, **Philipp Wetzel**, Kon-Rektor **Markus Burster**  
Zweiter Kon-Rektor

### **Unterrichtsfächer/Kompetenzen:**

Carsten Bangert: Englisch, Mathematik, Erdkunde / Philipp Wetzel: Mathematik, Musik, katholische Religion / Markus Burster: Mathematik, Sport



v.l.n.r. : Philipp Wetzel, Carsten Bangert, Markus Burster, Foto-Credit: Gerold Schneider

### **Aus der Begründung des Teams:**

- „Schulleiter und Konrektoren machen durch ihre einzigartige Kombination aus innovativem Denken und Ideen, Fähigkeiten, Engagement und „Herz“ unsere Schule zu einem Vorbild im Landkreis.“
- „Es gelingt ihnen, die 50 Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler einzubeziehen und deren Teilnahme am Schulgeschehen sowie deren Zusammenarbeit zu fördern.“
- „Die Kooperation mit vielen örtlichen Vereinen und Firmen wird aktiv unterstützt. Diese intensive Zusammenarbeit aller stärkt das Gemeinschaftsgefühl und im Austausch entstehen innovative pädagogische Projekte, die das Potenzial jedes Einzelnen maximieren.“

### **Entscheidungskultur**

Die Schulleitung setzt auf eine transparente und partizipative Entscheidungskultur, die alle Mitglieder der Schulgemeinschaft einbindet:

- Stufenteams aus Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften bereiten Beschlussvorlagen vor und stimmen diese in regelmäßigen Treffen mit der Schulleitung ab. So kann die Schulleitung Stimmungen frühzeitig wahrnehmen und daraufhin Maßnahmen ableiten.
- Regelmäßige Evaluationen finden in Gremien, Konferenzen und mithilfe von Feedbackbögen statt, um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen.
- Die Schülervvertretung setzt in Absprache mit der Schulleitung erfolgreich zahlreiche Projekte um, z. B. Spendenaktionen, Schuldiscos und kreative Events wie Faschingsfeiern.
- Der Förderverein gestaltet aktiv das Schulleben mit, etwa durch Projekte wie „Pimp up our Pausenhof“, bei dem die gesamte Schulgemeinschaft Hand in Hand zusammenarbeitet.
- Teams aus Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern arbeiten gemeinsam an Weiterbildungen und Projekten, z. B. beim Seminar „Den Wandel gestalten“ oder beim Pädagogischen Tag.

## Innovation

Die Schulleitung setzt auf Partizipation und moderne Konzepte der Schulentwicklung wie die „Stahlsche Methode“ im Englischunterricht:

- Projekte wie die Einführung von iPad-Klassen und „Ready for Life“ fördern zeitgemäßes Lernen und vermitteln praxisnahe Kompetenzen für das Leben.
- Mit einer guten IT-Infrastruktur, digitalen Schulportfolios und Tools wie „Moodle“ und „NEO Online“ schafft die Schule Standards für Unterricht und Organisation.
- Kooperationen mit lokalen Betrieben und Programme wie „Schülermentoren Sport“ bieten praxisnahe Berufsorientierung und stärken Verantwortung und Qualifikation.
- Das nachhaltige Projekt „Pimp Up Our Pausenhof“ lässt Schülerinnen und Schüler aktiv ihre Schulumgebung gestalten und handwerkliche Berufe kennenlernen.

## Unterrichtswirksamkeit

Die Schulleitung legt großen Wert auf praxisorientierte Bildung und die Förderung individueller Stärken. Dazu zählen neben den unter „Innovation“ beschriebenen Projekten:

- Erste-Hilfe-Kurse in Klasse 7 und Programme wie Lions Quest fördern Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen.
- Kunstprojekte und die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb stärken kreative Fähigkeiten und bieten Raum für individuelle Erfolge.
- Regelmäßige Fachsitzungen, Best-Practice-Austausch und abgestimmte Leistungsstandards sichern Unterrichtsqualität und Transparenz.
- Die „Stahlsche Methode“ im Englischunterricht und Programme wie „Textprofis“ verbessern Sprach- und Schreibkompetenzen nachhaltig.

## Kooperationen

Die Maria-Gress-Schule überzeugt durch eine starke Vernetzung mit regionalen und überregionalen Partnern.

- Kooperationen mit Vereinen, Firmen und außerschulischen Lernorten bereichern das Schulleben und fördern die Schülerinnen und Schüler in Projekten wie „Pimp up“ und „Ready for Life“.
- Präventions- und Beratungsangebote werden in Zusammenarbeit mit Sozialdiensten, Psychologen und spezialisierten Einrichtungen bereitgestellt. Überregionale Kontakte, etwa mit Vorbildschulen, ermöglichen den Austausch von Best Practices und fördern die Schulentwicklung.
- Die Schulleitung bringt persönliche Netzwerke ein, unterstützt Bildungsstandards und engagiert sich in Arbeitsgruppen des Kultusministeriums, was über die Schule hinaus positive Impulse für die Region setzt.

## Personalentwicklung

Die Schulleitung fördert eine positive Fehler- und Feedbackkultur, die Herausforderungen als Chancen für Wachstum und Lernen begreift. Lehrkräfte und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter werden ermutigt, Perfektionismus abzulegen und ihre individuellen Stärken einzubringen:

- Talente der Lehrkräfte werden geschätzt und gezielt durch Weiterbildungen, Teamfortbildungen und Einbindung in Projekte wie die Stahlsche Methode oder „Fit for Future“ gefördert.
- Pädagogische Tage und Gesundheitstage behandeln Themen wie Belastungsmanagement und Resilienz. Schulinterne Angebote wie kollegiale Fallberatung und der Einsatz von Beratungs- und Schulseelsorgerinnen und -seelsorgern unterstützen die psychische Gesundheit.
- Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Praktikantinnen und Praktikanten erhalten tiefe Einblicke in den Schulalltag und profitieren von einer unterstützenden Begleitung.
- Herr Bangert teilt sein Fachwissen zu Lehrgesundheit und Unterrichtswirksamkeit in Vorträgen und Workshops und bringt seine über 20-jährige Erfahrung aktiv ein.

## Teamentwicklung

Teamarbeit wird an der Maria-Gress-Schule durch klare Strukturen und regelmäßigen Austausch gefördert:

- Jährlich wechselnde Teams aus Lehrkräften, Schülerinnen, Schülern und Eltern koordinieren Ausflüge, Klassenfahrten, Präventionskurse und Prüfungsvorbereitungen. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter treffen sich regelmäßig mit der Schulleitung.
- Enge Zusammenarbeit bei der Erstellung von Curricula, Klassenarbeiten und Checklisten, vor allem in den Kernfächern.
- Lehrkräfte werden ermutigt, im Team zu arbeiten, um die pädagogische Arbeit zu stärken.
- Jeden Mittwoch steht ein Nachmittag für den Austausch im Kollegium zur Verfügung, ergänzt durch digitale Tools.

**Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2024**  
**Wettbewerbskategorie „Vorbildliche Schulleitung“: Dritter Preis**

**Bundesland:** Berlin

**Schule:** Rahel-Hirsch-Schule

**Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin Berlin**

6 Mitglieder in der Schul- und Abteilungsleitung  
sowie eine Koordinatorin, ca. 90 Lehrkräfte sowie  
5 pädagogische Kräfte und ca. 2.100 Schülerinnen  
und Schüler

**Schulleitung:**

**Nicole Verdenhalven**

**Unterrichtsfächer/Kompetenzen:**

Berufsbildnerin Textiltechnik und Sport



Foto-Credit: privat

**Aus der Begründung des Teams**

- „Unsere Schulleiterin hat eine sehr wertschätzende und offene Willkommenskultur geschaffen, die von vielen Kolleginnen und Kollegen und Kooperationspartnern geschätzt wird.“
- „Frau Verdenhalven zeigt außergewöhnliche Leidenschaft und Engagement für die Schule und das Wohl aller. Dass sie den Job liebt, spürt man täglich.“
- „Sie inspiriert als Vorbild, zeigt, dass man Dinge bewegen und Visionen entwickeln kann, und scheut sich nie, Verantwortung zu übernehmen, auch in Krisen.“
- „Ihr Credo ist: 'Wir operieren in der Schule nicht am offenen Herzen.' Sie lebt eine angenehme Fehlerkultur, in der Fehler und Scheitern erlaubt sind.“
- „Sie hat eine klare Haltung zu demokratischen Werten und scheut nicht davor zurück, ein Statement abzugeben, wenn diese Werte missachtet werden.“

**Entscheidungskultur**

Nicole Verdenhalven fördert eine basisdemokratische Schulentwicklung durch transparente Prozesse und umfassende Beteiligung. Arbeitsgruppen zu Entwicklungszielen stehen dem Kollegium und der Schülerschaft offen, Entscheidungen werden über digitale Tools, Gesamtkonferenzen oder Abstimmungen getroffen. Alle relevanten Dokumente und Protokolle sind jederzeit über die Kommunikationsplattform IServ zugänglich. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist ein zentraler Schwerpunkt ihrer Arbeit. Sie bindet die Schülerschaft aktiv ein, unter anderem mit einem festen Tagesordnungspunkt in der Gesamtkonferenz. Sie hat den „Schüler:innenhaushalt“ ins Leben gerufen, ein Projekt, das demokratische Prozesse erlebbar macht und zu konkreten Ergebnissen wie Spendern für kostenlose Hygieneartikel führt.

## **Innovation**

Nicole Verdenhalven treibt mit dem Projekt „Schule 2030“ (gemeinsam mit acht weiteren beruflichen Schulen in Berlin) die Modernisierung von Lernprozessen voran, um personalisierte und modulare Lernformen zu etablieren. Schülerschaft und Kollegium sind aktiv beteiligt, etwa bei der Implementierung des Dalton-Unterrichtskonzepts, das selbstständiges Lernen und Kooperation stärkt. Zudem fördert sie hybrides Lernen durch die Teilnahme an einem Schulversuch. Innovative Projekte wie eine Fahrradreparaturstation, mobile Küchen und die Umgestaltung der Bibliothek zu einer modernen Lernlandschaft spiegeln ihre nachhaltige Vision wider. Regelmäßige Hospitationen und Teamhospitationen verbessern den Austausch und die Unterrichtsqualität. Mit dem digitalen Klassenbuch sorgt sie für Entlastung des Kollegiums.

## **Unterrichtswirksamkeit**

Mit dem Projekt „Schule 2030“ werden innovative Lernkonzepte an der Schule umgesetzt. Studientage fördern regelmäßig die Entwicklung neuer Unterrichtsformate, und das schulinterne Curriculum wird kontinuierlich weiterentwickelt. Klassen- und Lerncoaches wurden ausgebildet, Smartboards, Laptops, Ladestationen und PC-Arbeitsplätze gehören zum Standard der Schule.

## **Kooperationen**

Nicole Verdenhalven fördert aktiv außerschulische Partnerschaften, beispielsweise mit Organisationen wie Signal e.V., Terre des Femmes, der Berliner Polizei, Erasmus und Schule-ohne-Rassismus. Zudem unterstützt die Schule die Vernetzung im Sozialraum dadurch, dass Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter in Gremien im Bezirk mitwirken. Die Schule präsentiert sich regelmäßig auf Messen und Veranstaltungen. Vollzeitschulische Bildungsgänge bieten Klassenfahrten, Skifahrten und Fahrten zur politischen Bildung an. Abgebende Schulen nutzen Hospitationsangebote, und Ehrenamtliche engagieren sich beispielsweise in der Schulbibliothek.

## **Personalentwicklung**

Nicole Verdenhalven setzt auf Wertschätzung, Kollegialität und ein positives Arbeitsumfeld. Sie unterstützt neue Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Einarbeitung und fördert ihre Weiterentwicklung, während sie mit Anerkennung, Dankesworten und kleinen Gesten Motivation schafft. Durch straffe Sitzungen, offene Kommunikation und gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Yoga-Kurse, einen Ruhe-Raum und einen Fitnessraum hält sie die Belastungen gering. Regelmäßige ästhetische und funktionale Verbesserungen im Arbeitsumfeld tragen zusätzlich zum Wohlbefinden bei. Die AG Europa motiviert Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, internationale Erfahrungen durch Praktika und Hospitationen zu sammeln.

## **Teamentwicklung**

Nicole Verdenhalven stärkt die Gemeinschaft durch feierliche Veranstaltungen wie Weihnachts- und Sommerfeste, emotionale Traditionen wie das Weihnachtssingen des Pädagogen-Chors und jährliche Ausflüge des Kollegiums. Studientage und Teamzeiten fördern eine angenehme Arbeitsatmosphäre und die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Sie legt Wert auf ein diverses Kollegium, die AG Vielfalt soll dafür Strukturen der Toleranz schaffen.